

## AMTSBLATT DER GEMEINDE



# BUCHHEIM „donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf  
Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow oder dessen Vertretung im Amt.  
Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.  
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

## Öffnungszeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

## Abfallkalender:

Restmüll	20.07.2018
Biomüll	29.06.2018
Papier	06.07.2018
Wert-Tonne	03.07.2018
Windel-Tonne	06.07.2018
Grünschnitt	07.07.2018



Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>

## Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311 Fax: 07777/1681  
email: [info@gemeindebuchheim.de](mailto:info@gemeindebuchheim.de)  
oder [koelzow@gemeindebuchheim.de](mailto:koelzow@gemeindebuchheim.de)

## Ausflug der Eduard-Fritz-Stiftung

Am Dienstag, 19.06.2018 startete um 9.00 Uhr mit der Fa. Janzen Reisen aus Kreenheinstetten eine Gruppe von 44 Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Buchheim zu einem Ausflug auf die Insel Mainau. Auf der Insel angekommen, teilten sich die Senioren/innen in zwei Gruppen zu einer Führung, die auf die Verbindung der Insel Mainau mit dem Konstanzer Konzil einging. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Comtury konnten die Senioren/innen bei

strahlendem Sonnenschein und südländischem Flair die Insel auf eigene Faust, ganz nach den persönlichen Wünschen und Möglichkeiten erkunden.

Der jährlich stattfindende Ausflug der Senioren/innen ist in der Gemeinde zu einer festen Tradition geworden und wir sind dankbar dafür, dass die Gemeinde durch die Mittel der Eduard-Fritz-Stiftung die Möglichkeit erhält, dieses Highlight anzubieten.



## Gemeinde Buchheim nimmt e-Bike-Ladestation in Betrieb

Im Rahmen des LENA-Projekts E-Mobilitäts-Netzwerk „Junge Donau E-Stationen“ wurde nun auch in der Gemeinde Buchheim eine e-Bike-Ladestation in Betrieb genommen. Am Gasthaus zum Freien Stein haben die Besucher die Möglichkeit, ihr e-Bike kostenlos zu laden und eine kleine Pause einzulegen, denn dort ist die Ladestation angebracht und es kann das notwendige Ladekabel gegen Pfand ausgeliehen werden. Die Technologie der jetzt installierten Ladestationen erspart Radlern das Mitführen ihres Ladegerätes. Lediglich ein vom Hersteller typisiertes Kabel, das Akku und Ladestation miteinander verbindet, ist notwendig. Wer kein eigenes erworben hat, kann 10 verschiedene Typen im Gasthaus zum Freien Stein gegen Pfand ausleihen. Es können bis

zu vier e-Bikes gleichzeitig geladen werden. Die Ladezeit ist etwa eine Stunde kürzer als bei der Home-Station und bereits nach einer halben Stunde hat man so viel Strom gespeichert, um mindestens zur nächsten Ladestation zu kommen. Da sich ein Bezahlsystem nicht amortisieren würde, wird der Strom an diesen Ladestationen kostenlos vom Gasthaus zum Freien Stein zur Verfügung gestellt. Künftig sollen die Besucher des Donauradwegs über einen Hinweis direkt am Bachtalweg auf die Aussichtsmöglichkeit auf dem „Buchheimer Hans“ hingewiesen werden. Denn durch die immer stärkere Verbreitung der e-Bikes haben wesentlich mehr Radler die Möglichkeit, von der Donau auf die Höhe zu fahren.

FORTSETZUNG AUF SEITE 3





## Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

### Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	-----------------------------------------------------------------------	---------------------------

### Ärzte:

#### an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370

#### an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

### Apotheken-Notdienst:

30.06.2018

Rathaus-Apotheke Tuttlingen, Rathausstr. 2  
78532 Tuttlingen 07461/94680

01.07.2018

Wurmlinger Apotheke, Untere Hauptstr. 38  
78573 Wurmlingen 07461/6453

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:  
<http://lak-bw.notdienst-portal.de>  
Oder kostenfrei aus dem Festnetz:  
(0800) 0022833.

### Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst  
Tel. 01805/19292-370  
Rettungsdienst 19222

### Zahnärztlicher Notfalldienst

0180322255520

### Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040  
Dr. Kullen, Tel: 07575/92310  
oder 01727401632

### Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):  
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr  
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

### Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen  
Ambulante Kranken- und Altenpflege  
Einsatzleitung  
Einsatzleitung Frau Christiane Graf

### Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfe und Mobile Soziale Dienste

Einsatzleitung Tel. 07461-9354-13

### Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung  
Tel. 07461-9354-13

### Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

### Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

### Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel. 07777/1732  
Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.hilfe-von-haus-zu-haus.de](http://www.hilfe-von-haus-zu-haus.de)

### Caritas-Diakonie-Centrum

#### Bergstr. 14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

#### Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	09.00-12.00 Uhr
Mo, Di	14.00-17.00 Uhr
Do	14.00-18.00 Uhr

### Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

#### Phoenix e.V. Tuttlingen

#### Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: [phoenix-tuttlingen.de](http://phoenix-tuttlingen.de)

email: [anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de](mailto:anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de)

sowohl [phoenix-tuttlingen@gmx.de](mailto:phoenix-tuttlingen@gmx.de)

#### Telefonische Sprechzeiten:

Mo.	10.00h - 12.00h
Di.	17.00h - 19.00h
Do.	15.00h - 17.00h

persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

### Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/966480

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr

E-mail: [fs-tuttlingen@bw-lv.de](mailto:fs-tuttlingen@bw-lv.de)

### Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg  
Schulstrasse 4

78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 07465/703 Fax 07465/2407

Öffnungszeiten:

Montag 16.00-18.00 Uhr;

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;

Donnerstag 11.00-12.00 Uhr

Internet: [www.seegg.de](http://www.seegg.de)

E-Mail: [pfarramt@seegg.de](mailto:pfarramt@seegg.de)

Pfarrer Ewald Billharz -

[ewald.billharz@seegg.de](mailto:ewald.billharz@seegg.de)

Gemeindereferentin: Marlies Kießling,

[marlies.kiessling@seegg.de](mailto:marlies.kiessling@seegg.de)

Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang. Pfarramt

Pfarrer Matthias Lasi

Tel. 07463/382

Telefax 07463/990558

E-Mail:

[Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de](mailto:Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de)

### KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch  
16.15 - 18.00 Uhr



Gerade das vom Donaubergland betriebene Donaubikeland wird durch die E-Mobilität an Attraktivität gewinnen, da die Höhen nun leichter erreichbar sind. Ein Netzwerk an Ladestationen bindet Gemeinden an und gibt den Nutzern die Sicherheit, nicht unterwegs mit leerem Akku liegen zu bleiben.

Am „Buchheimer Hans“ wird noch im Laufe dieses Jahres eine „Verweilstation“ mit aktueller Infotafel eingerichtet, die den Donauradweg mit einem einmaligen Ausblick auf die Alpen verbindet.

Für dieses Projekt wurde durch den Landschaftspark Junge Donau ebenfalls eine Förderung beantragt und die Gemeinde Buchheim erhält nun einen 50%-igen Zuschuss über das Tourismus-Infrastrukturprogramm des Landes Baden-Württemberg.

Die Projekte verbessern die touristische Infrastruktur und die Erlebbarkeit der Donau und ihrer Höhenzüge. „Junge Donau erleben“. Mit diesem Slogan überschreibt der Landschaftspark Junge Donau ein wichtiges gemeinsames Ziel seiner interkommunalen Zusammenarbeit. Durch gemeinsame Anträge werden über Verwaltungsgrenzen hinweg Aufenthalts- und Erlebnisbereiche entlang der Donau geschaffen. Kulturlandschaftliche und skulpturale Elemente verbinden die zwölf Mitglieder nicht nur politisch, sondern auch ästhetisch und entwickeln den Landschaftspark Junge Donau zum Erlebnisraum.

## 24. Buchheimer Christkindlemarkt 2018



Marktteilnehmer gesucht

Die 1. Besprechung der Christkindlemarktgemeinschaft hat ergeben, dass einige Teilnehmer in diesem Jahr nicht mehr am Christkindlemarkt teilnehmen werden. Wir suchen daher dringend neue Teilnehmer, Privat oder Vereine oder andere Gruppierungen.

Der Buchheimer Christkindlemarkt ist weit über unsere Grenzen bekannt und das Aushängeschild für Buchheim.

Neue Marktstände, neue Ideen, neue Produkte, Ideen für unser Rahmenprogramm würden gut tun. Ob der Markt stattfinden kann oder nicht, möchten wir noch vor dem Sommerurlaub entscheiden, damit die Warenstände noch Chancen haben an einem anderen Markt teilzunehmen. Die Anmeldungen müssen bis zum 30.6.2018 beim Bürgermeisteramt Buchheim eingegangen sein.

Bei Interesse oder Fragen einfach melden, persönlich auf dem Rathaus, Tel. 311 oder per E-Mail [info@gemeindebuchheim.de](mailto:info@gemeindebuchheim.de)

## Fundsache Kinderroller

Ein Kinderroller ist seit dem Landjugendfest vor dem Rathaus liegen geblieben. Diese kann vom Eigentümer auf dem Rathaus Buchheim abgeholt werden.

## Wir haben gesammelt ...

Dank der Beteiligung der Buchheimer BürgerInnen und ein wenig Unterstützung von Außerhalb konnten wir in den vergangenen Wochen die beiden Sammelboxen in der Gemeinde mit immerhin **137** Alt-Handys füllen. Nun werden die gefüllten Sammelboxen an die Telekom Deutschland gesandt, die diese dem Recycling zuführt. Die Erlöse aus dem Recycling und dem Weiterverkauf der Geräte gehen an die Telekom Deutschland, die daran aber nichts verdient. Durch Spenden aus den Erlösen der Sammelaktionen konnten in den letzten Jahren über 770 Umwelt- und Naturschutzprojekte unterstützt werden. Seit 2016 ist die „Handy-Aktion Baden-Württemberg“ Premiumpartner der Telekom. Aus den Erlösen für die „Handy-Aktion“ von zurzeit 0,70 Euro pro Handy werden drei Bildungs- und Gesundheitsprojekte der Aktion Hoffnung, des Deutschen Instituts für Ärztliche Mission e.V. (Difäm) und des Evangelischen Jugendwerks (EJW) gefördert. Die mobile Kommunikation bestimmt unseren Alltag. Handys, Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Woher kommen die Rohstoffe, die in diesen Geräten verbaut werden? Unter welchen Bedingungen werden sie in den Minen von Afrika, Asien und Lateinamerika aus dem Boden geholt, in Asien gefertigt und im Globalen Süden wieder entsorgt? Wer hinter die glänzende Fassade der modernen IT schaut wird mit unmenschlichen Bedingungen in den Minen des Kongo oder Boliviens konfrontiert. Vor allem junge Menschen fertigen die Geräte in asiatischen Zulieferfirmen und Auftragsfertigern. Auf den Müllhalden Ghanas landen die ausrangierten Geräte und werden von Kindern und Jugendlichen „recycelt.“ Um einen klugen und fairen Umgang mit den Geräten zu finden, müssen die Wertschöpfungsketten der Stoffe, aus denen unsere digitalen Träume gemacht werden, transparent werden. Einblicke in die Minen und Fabriken vermitteln uns die Realität, die hinter den Geräten steht und zeigen auf, was junge Menschen im Globalen Süden erleiden, aber auch was sie tun, um ihre Lebens- und Arbeitssituation zu verbessern und wie wir sie dabei unterstützen können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



## Amtliche Mitteilungen

### Grundsteuer-Jahreszahler-Termin zum 01. Juli 2018

Wir möchten alle Jahreszahler darauf hinweisen, dass die Grundsteuer für das Jahr 2018 zum **01.07.2018** fällig wird.

Den Zahlungspflichtigen, die der Stadt / Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beiträge pünktlich zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die Barzahler werden gebeten, die Rate fristgerecht zu entrichten, die auf dem letzten Steuerbescheid ausgewiesen ist.

Alle anderen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die Beträge fristgerecht unter Angabe des **Kassenzeichens** zu überweisen. Die Verbandskasse bittet alle Zahlungspflichtigen unbedingt darauf zu achten, dass auf dem Überweisungsträger der Name mit Ortsangabe des Einzahlers vermerkt ist. Nur wenn diese Angaben vollständig angeführt sind, lassen sich Verwechslungen, Rückfragen und unnötiger Verwaltungsaufwand vermeiden.

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Frau Schmid vom GVV Donau-Heuberg, Tel. 07463/837-34 bzw. [angelika.schmid@donau-heuberg.de](mailto:angelika.schmid@donau-heuberg.de) gerne zur Verfügung.

### Wasserzins-Teilzahlung zum 30. Juni 2018

Wir informieren Sie darüber, dass der zweite Abschlag der Wasser- und Entwässerungsgebühren zum **30.06.2018** fällig wird. Wie auch in den vergangenen Jahren, erhalten Sie keinen extra Bescheid. Die Höhe des Abschlages ist aus der Abrechnung 2017 ersichtlich.

Den Gebührenpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge pünktlich zum Fälligkeitstermin abgebucht. Alle anderen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die Beträge fristgerecht unter Angabe des **Kassenzeichens** zu überweisen.

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Frau Schmid vom GVV Donau-Heuberg, Tel. 07463/837-34 bzw. [angelika.schmid@donau-heuberg.de](mailto:angelika.schmid@donau-heuberg.de) gerne zur Verfügung.  
Ihr Steueramt

## Fundsache Fridingen

Beim Fundamt der Stadt Fridingen wurde eine karierte Damenbluse, Größe 36 abgegeben.

Kontakt:  
Stadt Fridingen Bürgerbüro, Kirchplatz 2  
Erdgeschoß Zimmer 14  
Tel.: 07463/837-14  
Email: [mattes@fridingen.de](mailto:mattes@fridingen.de)



## Unsere Jubilare

### Wir gratulieren am

29.06.2018

Herrn Franz Xaver Müller  
zum 80sten Geburtstag.



### Aus der Arbeit des Gemeinderates vom Montag, 25.06.2018

#### Sanierung Bürgerhaus / Neubau Kinderkrippe

Der Gemeinderat tätigte in dieser Sitzung folgende Auftragsvergaben:

- Vergabe der Elektroarbeiten nach beschränkter Ausschreibung an die Fa. Reizner Elektro, Fridingen als günstigste Anbieterin zum Preis von 174.432,64 €

Das Angebot der Fa. Reizner liegt ca. 35.000 € über der ersten Kostenschätzung des Fachplanungsbüros Schnell. Die drei weiteren eingegangenen Angebote liegen jedoch preislich noch höher.

- Vergabe der Flachdach-Arbeiten nach beschränkter Ausschreibung an die Fa. Karl Stahl aus Sigmaringen als günstigste Anbieterin zum Preis von 47.377,56 €. Die Arbeiten konnten zu einem deutlich günstigeren Preis als in der Kostenschätzung vorgesehen vergeben werden.

Weiterhin wurde darüber diskutiert, in welcher Art und Weise die Innenausstattung des Aufzugs im Bürgerhaus sein soll. Der Gemeinderat entschied sich für eine Standard-Ausführung, da alle weiteren Besonderheiten zusätzlich zu bezahlen sind.

#### Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) – Handhabung der Wertansätze für die geleisteten Investitionszuschüsse der Gemeinde Buchheim

Hier erläuterte Kämmerer Keller den Gemeinderäten die Umstellung auf das Neue Haushalts- und Rechnungswesen. Künftig müssen auch die Gemeinden alle Gegenstände, Gebäude, Straßen, etc. jährlich abschreiben. Dies belastet den Gemeindehaushalt bei einer Neuanschaffung also nicht mehr nur in dem Jahr, in dem die Anschaffung getätigt wird.

Hier ging es darum festzulegen, wie mit den bereits geleisteten Investitionszuschüssen (Investitionszuschüsse an Private – so z.B. Vereine) der Gemeinde, also solche die bereits getätigt wurden, verfahren werden soll. Hier hat das Land Baden-Württemberg den Gemeinden eine Wahl-Möglichkeit gegeben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf den Ausweis des Ansatzes der geleisteten Investitionszuschüsse in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2019 zu verzichten.

#### Behandlung von Bauanträgen:

Die Vorsitzende gibt dem Gemeinderat den Abbruch des Gebäudes auf dem Grundstück Gründelbuchweg 8 – Landwirtschaftliches Wohngebäude mit Stall und Scheune zur Kenntnis.

### Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Breite Süd“ der Gemeinde Leibertingen – Stellungnahme der Gemeinde Buchheim

Hier muss die Gemeinde Buchheim als Behörde und Träger öffentlicher Belange angehört werden. Zu dieser Änderung wurde der Gemeinderat bereits gehört, nun wurden aber noch planerische Änderungen vorgenommen und aus diesem Grund ist eine nochmalige Anhörung erforderlich. Der Gemeinderat hatte bereits bei der letzten Anhörung beschlossen keine Stellungnahme abzugeben – es wird auch bei dieser Anhörung beschlossen, keine Stellungnahme abzugeben, da die Gemeinde Buchheim keine tatsächlichen Auswirkungen zu erwarten hat.

#### Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlicher Sitzung

Es wurden keine Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

#### Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Grillstelle am Schwanzwäldle - Naturdenkmal Weidbuche Nach einem Vor-Ort-Termin wurde von der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Tuttlingen festgestellt, dass der Baum sehr ortsprägend ist und in „Ruhe“ absterben können soll – er ist vom Brandkrustenpilz befallen. Die verbleibenden zwei Stämmlinge werden vermutlich innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre brechen. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen den Erhalt des Baumes aus. Das Risiko eines Unfalls an dieser viel genutzten Grillstelle ist viel zu hoch und mit Absperrungen und Hinweistafeln geht es lediglich darum, dass die Gemeinde nicht haftbar gemacht werden kann – ein Unfall verhindert werden kann damit nicht. Die Weidbuche soll gefällt werden und von der Gemeinde soll dann eine „Ersatz-Pflanzung“ vorgenommen werden. So kann die beliebte Grillstelle in der bisherigen Art und Weise – ohne Risiko – genutzt werden.
- Von Seiten des Gemeinderates wird darauf hingewiesen, dass auf der Straße im Gründelbuchweg blaue Striche aufgezeichnet sind. Hier sollen wohl entweder von der EnBW oder der Telekom Arbeiten erfolgen. Es soll darauf geachtet werden, dass die Straße möglichst nicht aufgerissen wird, da sie erst ganz neu erstellt wurde und jetzt nicht sofort ein Flickenteppich entstehen soll.



## Vereine und Organisationen

### Frauengemeinschaft Buchheim

Am Donnerstag, den **19.07.2018** findet unsere alljährliche Wanderung ins Jägerhaus statt. Wir treffen uns um **18:30 Uhr** am Feuerwehrmagazin. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und einen schönen geselligen Abend. Die Vorstandschaft

## JRK



Unser nächster Übungsabend findet am Donnerstag den 28.06.2018 um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

Petra

## KLJB Buchheim



#### Dämmerungs- Volleyballturnier:

Am Freitag, den 13.07.2018, tragen wir am Platz der Begegnung wieder unser mittlerweile traditionelles Volleyballturnier aus.

Hierzu laden wir alle Vereine, sowie interessierten BürgerInnen ein, sich in Teams mit jeweils mindestens fünf Spielern zusammenzufinden und bis Montag, den 09.07, bei Fabian Hermann (Tel.: 1625) zur Teilnahme anzumelden.

Der Beginn ist um 18:30 Uhr, sodass wir bei Musik, Flutlicht und jeder Menge Sportgeist in eine (hoffentlich) sommerliche Nacht hineinspielen.

Bei schlechter Witterung wird das Turnier auf Freitag, den 20.07, verschoben.

#### Spende an die Nachsorgeklinik Tannheim

Die Kollekte des Festgottesdienstes anlässlich unseres fünfzigjährigen Jubiläums wurde zur Unterstützung herz- und krebskranker Kinder und deren Familien an die Nachsorgeklinik in Tannheim gespendet. Dank Ihrer Hilfe haben wir hierbei einen Spendenbetrag von 258,02€ erreicht.

#### Die KLJB Buchheim



## Aus dem Kindergarten

### Kindergarten St. Josef Buchheim



Am Dienstag, den 19.06.2018 war der Kindergarten im ARD

Wetterstudio in Öffingen im Feriendorf. Zusammen mit Oliver Klein aus Neuhausen, welcher seit vielen Jahren dort arbeitet, ging die Reise los. Im Wetterstudio angekommen erklärte er uns seine täglichen Aufgaben.

Im Außenbereich gab uns Herr Klein einen Einblick in die verschiedenen Messgeräte: Wie er die Sonnenstunden misst, woher er weiß aus welcher Richtung und wie stark der Wind kommt und wie man messen kann, wieviel Regen bzw. Schnee in einer Stunde fällt. Auch das Messen der Temperatur ließ er nicht aus. Für die Kinder war es interessant, die verschiedenen Geräte zu sehen.

Nachdem er uns am Computer zeigte, wie er seine Daten eingibt, kam für die Kinder das Highlight. Sie durften ihren Wetterbericht selbst vor laufender Kamera aufnehmen und sahen am Bildschirm, wie es aussehen würde, wenn sie im Fernsehen moderieren. Zum Abschluss gingen alle auf den Spielplatz im Feriendorf. Es war ein wirklich schöner Ausflug. Vielen Dank an unsere Fahrerinnen und an Herrn Klein, welcher uns toll durch den Vormittag führte.



## Aus den Schulen

### Realschule Mühlheim

#### Ein besonders guter Jahrgang Cambridge Zertifikat für Mühlheimer Realschüler/innen

In diesem Schuljahr bot sich für Schülerinnen und Schüler der Realschule Mühlheim erneut die Möglichkeit, an einer PET AG teilzunehmen und sich auf den Preliminary English Test der Universität Cambridge, vorzubereiten.

Diese Prüfung, die das Erreichen eines bestimmten Niveaus innerhalb der Fremdsprache Englisch abprüft, findet rund um den Globus statt. 24 Neuntklässler bereiteten sich im Laufe eines Schuljahres in einem freiwilligen Zusatzkurs ohne zusätzlichen Klassenarbeits- und Notendruck auf die Prüfung vor. Dieses Jahr waren die Teilnehmer besonders Erfolgreich: 23 Prüflinge erhielten das angestrebte Cambridge PET-Zertifikat wovon viele mit Auszeichnung bestanden. Eine Schülerin qualifizierte sich immerhin noch zum Council of Europe Level A2 Zertifikat. Fachlehrerin Liane Fugel, die die Schüler auf die Prüfung vorbereitet hat, gratulierte den stolzen Absolventen/innen zu ihrem Erfolg. Elena Alber, Gloria Birowski, Vivienne Falkenstern, Alicia Müller, Annabel Rothgerber, Henrik Schöttle und David Stier bestanden die Prüfung mit Auszeichnung (Pass with Merit). Nathalie Becker und Lilja Lohde erreichten sogar die höchstmögliche Bewertung (Pass with Distinction). So extrem erfolgreich hat diese Prüfung zuvor noch keine Gruppe der Realschule Mühlheim absolviert, es war ein wirklich besonders guter Jahrgang.

#### Folgende Schüler/innen haben die Prüfungen mit Erfolg abgelegt:

David Alber (Renquishausen), Elena Alber (Bärenthal), Nathalie Becker (Mühlheim), Alina Binkele (Worndorf), Gloria Birowski (Fridingen), Elisa Boos, Jana Braun (beide Buchheim), Vivienne Falkenstern (Kolbingen), Daniel Frech (Königsheim), Hanna Jetter (Nendingen), Merisa Lalic (Fridingen), Lilja Lohde (Mühlheim), Linus Andreas Lux, Alicia Müller (beide Stetten), Janina Retlich (Mühlheim), Melissa Rink (Kolbingen), Annabel Rothgerber (Mühlheim), Theresa Sauter, Henrik Schöttle (beide Renquishausen), Sarah Schreiber (Kolbingen), Rebecca Stehle, David Stier (beide Renquishausen), Lucas Weisshaar (Mühlheim), Aaron Winter (Schwandorf), Christoph Croener Realschullehrer

### Gemeinschaftsschule Obere Donau Fridingen/Neuhausen

#### Malwettbewerb

##### „Mein Blick aufs Donautal“

Der Malwettbewerb, entstanden aus der Kooperation des Künstlerhauses in Fridingen mit der Grund- und Gemeinschaftsschule Obere Donau, wurde nach dem sehr er-

folgreichen ersten Durchgang im Schuljahr 2013/2014 im laufenden Schuljahr neu aufgelegt. Das Thema lautete „Mein Blick aufs Donautal“. Erneut beteiligten sich nahezu alle Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung.

Die Prämierung der besten Arbeiten findet nun

**am Freitag, dem 29. Juli 2018,  
um 17.00 Uhr  
beim Künstlerhaus „Scharf Eck“  
in Fridingen**

statt. Hierzu sind neben den Schülerinnen und Schülern auch deren Familien eingeladen. Aber nicht nur die Preisträger erwartet eine wertvolle Auszeichnung, auch alle anderen Teilnehmer erhalten ein Geschenk. gezt. Otmar Zwick, Rektor

### Martin-Heidegger-Gymnasium

#### Abitur am Martin-Heidegger- Gymnasium abgeschlossen

Mit den mündlichen Prüfungen wurde am Montag, 25. Juni 2018, das Abitur am Martin-Heidegger-Gymnasium abgeschlossen. Die Prüfungen fanden unter dem Vorsitz von Oberstudiendirektor Klaus Schneiderhan vom Studienkolleg St. Johann in Blönried statt. Es gab Präsentationsprüfungen in den Fächern evangelische Religion und Geographie sowie zusätzliche mündliche Prüfungen in den Fächern Deutsch, Französisch, Chemie, Biologie, Physik und Mathematik. Oberstudiendirektor Eberhard Müller freute sich über die vielen hervorragenden Prüfungen und den guten Gesamtdurchschnitt von 2,4. Über die bestandene Abiturprüfung freuen sich:

#### Meßkirch:

Markus Alexeenko, Laura Belling, Niklas Betz, Philipp Braunschweig, Marvin Freitag, Florian Gitschier, Kathrin Gruber, Michelle Kamp, Erika Kettschick, Matthias Lorch, Mark Mall, Sascha Martin, Michael Prishashny, Hannah Senftleber, Mihriban Uslu, Manuel Veerer,

#### Rengetsweiler:

Marius Löffler

#### Ringgenbach:

Nathalie Waldenspuhl

#### Rohrdorf:

Sonja Degen, Manuel Hähnel, Kevin Kille, Andreas Putzi, Roman Schatz, Marina Werwai

#### Heudorf:

Luis Blauwhoff

#### Bichtlingen:

Nico Sugg

#### Buchheim:

Hannah Boos, Judith Schmid

#### Inzigkofen:

Vanessa Kettschick

#### Ablach:

Lara Lehle

#### Göggingen:

Chiara Garofalo, Luisa Karl

#### Thalheim:

Maximilian Hafner, Noemi Schalk

#### Leibertingen:

Larissa Schnell

#### Mühlingen:

Leon Luig

#### Schwandorf:

Manuel Reutebuch

#### Volkertsweiler:

Timo Schober

#### Worndorf:

Leon Binkele, Lea Boos

#### Walbertsweiler:

Eric Herz, Dennis Hiller

#### Kappel:

Joshua Konstanzer



## Interessantes und Wissenswertes

### Naturpark Obere Donau



Mitgliederversammlung des Naturparks Obere Donau fand in Beuron statt

Beuron: Die Mitglieder des Naturparks Obere Donau e. V. trafen sich am vergangenen Donnerstag in Beuron zur jährlichen Mitgliederversammlung. Nach Abschluss des 2. Änderungsverfahrens zur Naturparkverordnung nahm erstmals auch Bürgermeister Walter Hengstler von der Stadt Geisingen an der Sitzung teil. Seine Gemeinde sowie die Gemeinde Immendingen gehören nun seit Mitte Mai mit allen Ortsteilen zum Gebiet des Naturparks Obere Donau, der nunmehr etwas über 149.000 ha groß ist. Der 1. Vorsitzende, Landrat Stefan Bär aus Tuttlingen dankte Frau Dr. Elisabeth Barner-Gaedicke vom Referat 55 - Naturschutz und Recht des Regierungspräsidium Tübingen für den zügigen Verlauf des Änderungsverfahrens und freute sich mit den Mitgliedern über die erfolgreiche Gebietserweiterung.

In seinem kurzen Resümee blickte Landrat Bär auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurück. So konnte die neue Ausstellung im Haus der Natur fristgerecht und im geplanten Finanzrahmen am 27. April 2018 eröffnet werden und auch die Arbeiten am Naturparkplan sind in vollem Gang. Die Vereinsmitglieder, aber auch die Bevölkerung, sind hier in verschiedenen Workshops und Beteiligungsverfahren aufgerufen ihre Ideen für die zukünftige Naturparkarbeit zu entwickeln und einzubringen. Erfreulich waren auch die Steigerungen der Fahrgastzahlen im vergangenen Jahr beim Naturpark-Express sowie der rege Zuspruch an den Veranstaltungen des Hauses der Natur. Außerdem konnte mit Hilfe des WWF Deutschland, des Landesjagdverbands und



der Gemeinde Leibertingen ein Luchs Info-Point bei der Burg Wildenstein errichtet werden, der seither viel positive Rückmeldung erfährt.

Einstimmig beschlossen wurden 24 Fördervorhaben im Naturparkgebiet mit einem Finanzvolumen von 363.000 €, hierunter Maßnahmen zum Ausbau der touristischen Infrastruktur, wie der Bau einer neuen Schutzhütte beim Historienweg in Veringenstadt oder die Unterstützung des Baues eines Flow-Parks für Mountainbiker in Sigmaringen. Kleinere Projekte widmen sich der Verkehrssicherheit der Ruine Falkenstein, der Errichtung eines Premiumwanderwegs im Bereich Böttingen-Mahlstetten, der Heckenpflege in Wurmlingen oder der Verbesserung der Zugangswege für Kletterer am Stuhlfelsen in Hausen im Tal unter besonderer Berücksichtigung von Naturschutzaspekten.

Ebenfalls beschlossen wurde die Teilnahme am landesweiten Projekt „Blühender Naturpark“, dessen wichtigstes Ziel der Erhalt und die Schaffung von Nahrungs- und Überwinterungsflächen für blütenbesuchende Insekten ist. Vorstellt wurde das im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord entwickelte Projekt von Frau Lilli Wahli und Herrn Manfred Kraft, die landesweit mit der Umsetzung betraut sind. Landrat Bär bat die Mitglieder um rege Beteiligung und rief zur Meldung von geeigneten Flächen auf.

Zu wählen waren auch die beiden Vereinsvorsitzenden. Hier wurden Landrat Stefan Bär aus Tuttlingen als 1. Vorsitzender und Frau Landrätin Stefan Bürkle aus Sigmaringen als seine Stellvertreterin einstimmig bestätigt.

#### **Beuron. Schmuck aus Natursteinen.**

Samstag, 14. Juli, 14 Uhr

Die Schönheit unscheinbarer Steine enthüllt sich oft erst, wenn man sie bearbeitet. Aus jedem entsteht durch die darauf folgende Bearbeitung ein seltenes Unikat. Die Veranstaltung findet im Freien, unter Dach statt. Treffpunkt: Haus der Natur, Außenbereich; Leitung: Erich Briel; Gebühr: 8,- €; Anmeldung bis Dienstag, 10. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazobereidonau.de.

### **Online-Patientenverfügung: Verbraucherzentralen nehmen kostenpflichtige Angebote unter die Lupe**

**Teurer ist nicht immer besser**

**Stuttgart, 20.06.2018 – Kostenpflichtige Online-Patientenverfügungen versprechen eine schnelle, professionelle Erstellung individuell passender Unterlagen. Dabei reichen die Preise von 10 bis 140 Euro und die Bandbreite der Angebote vom reinen Download der Formulare bis hin zum persönlichen Kontakt mit Experten. Die Verbraucherzentralen haben das Geschäftsmodell unter die Lupe genommen und festgelegt: Teurer ist nicht immer besser.**

Eine Patientenverfügung legt den Willen des Patienten bezüglich möglicher medizinischer Behandlungssituationen in der Zukunft fest. Damit das möglich ist, macht der Patient vorsorglich Angaben zu häufig auftretenden Behandlungssituationen. Kostenpflichtige Online-Angebote können dazu durchaus eine rechtswirksame Festlegung der eigenen Wünsche leisten. „Allerdings gibt es keinen Grund für die Annahme, die Formulierungen in einer Online-Patientenverfügung seien besser als gängige Vordrucke, die sich Verbraucher von Ministerien besorgen, aus dem Internet kostenfrei zum Ausfüllen herunterladen oder im Buchhandel kaufen können“, so Dr. Peter Griebel, Abteilungsleiter Versicherungen, Pflege, Gesundheit bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

In einem Test von elf kostenpflichtigen Online-Angeboten stellte eine bundesweite Untersuchung der Verbraucherzentralen fest, dass die meisten online angebotenen Patientenverfügungen mit den kostenlos erhältlichen Textbausteinen des Bundesjustizministeriums übereinstimmen. Kritisch sind Angebote zu betrachten, die eine Optimierung erprobter Patientenverfügungsmuster versprechen. Die Verbraucherzentralen konnten sich von einem Mehrwert solcher Angebote nicht überzeugen. Im ungünstigsten Fall können wortreiche Erweiterungen gängiger Formulierungen sogar Zweifel aufwerfen, wenn die Breite der Formulierungen als Unsicherheit des Verfassers interpretiert wird. Dann wäre der höhere Preis für eine solche Optimierung schlecht investiert. Als bedenklich bewerten die Verbraucherzentralen zudem Stil und Inhalt zahlreicher Werbetexte. Häufig schüren diese die Angst von Verbrauchern, der Medizin ohne die beworbene Patientenverfügung hilflos ausgesetzt zu sein. „Dabei ist gerade ein kühler Kopf bei der Erstellung einer Patientenverfügung die beste Garantie für eine nachvollziehbare Bekundung des eigenen Willens“, so Experte Griebel.

#### **presseinfo presseinfo presseinfo**

**Pressestelle** Tel. (0711) 66 91 73 Fax (0711) 66 91 60 73 presse@vz-bw.de www.verbraucherzentrale-bawue.de Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. Paulinenstraße 47, 70178 Stuttgart

Ausführliche Hintergründe und praktische Tipps zum Thema finden Interessierte im Ratgeber „Patientenverfügung“ der Verbraucherzentralen oder, kurz zusammengefasst, auf [www.vz-bw.de/node/13102](http://www.vz-bw.de/node/13102).

Pressemittteilung und Verbraucherinformation wurden im bundesweiten Projekt „Wirtschaftlicher Verbraucherschutz“ erarbeitet, gefördert durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

### **Bündnis 90 / Die GRÜNEN – Kreisverband Tuttlingen**

**Einladung zur Kreismitgliederversammlung am 13.7.2018**

Die nächste Kreismitgliederversammlung von Bündnis 90 / Die GRÜNEN findet am

Freitag, den 13. Juli um 19.30 Uhr in der SA Club Lounge in Tuttlingen statt.

Der erste Teil ist für alle Interessierten öffentlich, der Bundestagsabgeordnete und Sprecher für Gentechnik und Bioökonomiepolitik sowie Waldpolitik in der GRÜNEN Bundestagsfraktion Harald Ebner spricht über „Artenschwund und Landwirtschaft“ mit anschließender Diskussion.

Im zweiten Teil finden in der Kreismitgliederversammlung Vorstands- und Delegiertenwahlen statt.

Bei Interesse bitte melden in der Kreisgeschäftsstelle:

geschaeftsstelle@gruene-tuttlingen.de bzw. Tel. 0771 1763035 oder bei den Vorstandsmitgliedern Angelika Störk, Klaus Schmid-Droullier, Alois Kapfer  
[www.gruene-tuttlingen.de](http://www.gruene-tuttlingen.de)

### **Sieben-Tagesreise ins Vogtland mit dem DRK**

**Der DRK Kreisverband Tuttlingen veranstaltet auch dieses Jahr in Kooperation mit Müller Reisen eine Seniorenreise in das schöne Vogtland.**

Vom 08.-14. September 2018 werden folgende Programmpunkte und Sehenswürdigkeiten geboten:

1. Tag: Anreise nach Bayreuth, anschl. Stadtführung
2. Tag: Fränkische Porzellanstraße und Zisterzienserkloster Waldsassen
3. Tag: Stadtführung in Dresden mit Besuch der Frauenkirche
4. Tag: Besuch der Stickerei Wittmann und Schiffsfahrt auf der Talsperre Pöhl
5. Tag: Stadtführung in Plauen
6. Tag: Stadtführung im böhmischen Kurort Marienbad (Tschechien)
7. Tag: Rückreise mit Pause in Mödlareuth und Besuch des Grenzdorfs „Little Berlin“

Die Reise wird von drei ehrenamtlichen Betreuerinnen des DRK begleitet. Wir bieten einen Abhol- und Rückfahrtsservice zur Einstiegsstelle (DRK-Kreisgeschäftsstelle in Tuttlingen) an. Die Mitnahme eines Rollators ist möglich. Anmeldungen werden bis Freitag, 29. Juni 2018 angenommen

#### *Informationen und Anmeldung*

DRK-Kreisgeschäftsstelle Tuttlingen

Tel. 07461/1787-19

E-Mail: [nora.mauch@drk-kv-tuttlingen.de](mailto:nora.mauch@drk-kv-tuttlingen.de)

### **Fragen für Fortgeschrittene**

Serie „Fachkräfte? Sicher!“ – Folge 3: Gute Bewerbungsgespräche führen

Der Gedanke an ein anstehendes Vorstellungsgespräch löst nicht nur bei Bewerbern gemischte Gefühle aus. Auch die Personalverantwortlichen in den Betrieben stehen vor einer kniffligen Aufgabe: Innerhalb kurzer Zeit müssen sie herausfinden, ob jemand langfristig zu ihrem Unternehmen passt.

Und anders als professionelle Personaler in großen Konzernen sind die Chefinnen und Chefs kleinerer Unternehmen mit festem Mitarbeiterstamm nicht tagtäglich mit dieser Aufgabe konfrontiert. „Viele sind sich unsicher, wie man die richtigen Fragen stellt und auch, wie weit die Fragen überhaupt gehen dürfen. Schließlich will man dem Bewerber nicht zu nahe treten, aber dennoch ein umfassendes Bild von ihm bekommen“, schildert Personalberaterin Fabienne Gehrig von der Handwerkskammer Konstanz die Bedenken auf Seiten der Betriebe. Wie der Balanceakt dennoch gelingt, zeigen die folgenden Tipps:

1. **Den Überblick behalten** Der erste Rat der Expertin: Vorab einen Leitfaden für das Gespräch vorbereiten. Basis hierfür sollten nicht nur der Lebenslauf des Bewerbers sowie die Inhalte der Stellenbeschreibung sein, sondern auch vorab definierte „Muss- und „Kann“-Kriterien. „So filtert der Betrieb genau, welche Anforderungen ein Bewerber zwingend erfüllen muss und welche er als Zusatzqualifikation mitbringen kann“, erklärt die Personalberaterin. Bei der Vorbereitung eines Bewerbungsgesprächs inklusive individuell auf den Betrieb und die Stelle zugeschnittenen Leitfadens hilft sie gerne weiter.
2. **Schritt für Schritt vorgehen** Der richtige Ablauf ist entscheidend für den Erfolg eines Gesprächs. Wichtig sei es, so Fabienne Gehrig, erst einmal für eine angenehme Atmosphäre zu sorgen, zum Beispiel durch das Bereitstellen von Getränken. Dann sollten die am Bewerbungsgespräch beteiligten Personen sich und ihre Funktion, den Betrieb sowie die ausgeschriebene Stelle vorstellen, rät die Personalberaterin. Erst im Anschluss sollte der Bewerber dazu aufgefordert werden, sich vorzustellen und seine aktuelle Tätigkeit zu beschreiben. „Nach diesem Teil ist meistens bereits das Eis gebrochen und man kann zu den fachlichen Fragen übergehen“, weiß Gehrig. Abschließen kann man diesen Teil des Gesprächs mit einem fachlichen Test, also einer Aufgabenstellung aus dem Arbeitsalltag des Betriebs.
3. **Die wichtigen Fragen stellen** Während die harten Eignungs-Faktoren, zum Beispiel eine abgeschlossene Berufsausbildung, relativ leicht zu eruiieren sind, wird es bei weichen Faktoren, etwa Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit oder selbständiges Arbeiten, schon schwieriger. „Das aber sind die wirklich interessanten Aspekte, die aus den Bewerbungsunterlagen eben nur bedingt hervorgehen“, sagt Fabienne Gehrig. Umso wichtiger ist es, hier offene Fragen vorzusehen und den Bewerber beispielsweise berichten zu lassen, wie die Teamarbeit bei seinem bisherigen

**Arbeitgeber aussah, welche Rolle er darin übernommen hatte oder wie er sich so eine Zusammenarbeit idealerweise vorstellt. „Gut ist es auch, beispielhafte Situationen zu schildern und zu fragen, wie sich der Bewerber verhalten würde“, sagt die Expertin. Dabei seien spontane Reaktionen gefordert, die bei der Einschätzung des Bewerbers sehr hilfreich sein können.**

4. **Nicht zu nahe treten** So verständlich eine gewisse Neugier sein mag: Bei persönlichen Fragen, die nichts mit der ausgeschriebenen Stelle zu tun haben, hat der Gesetzgeber Grenzen gesetzt. Grundsätzlich tabu sind Fragen nach Alter, Herkunft, Familienstand, sexueller Orientierung, religiöser und politischer Einstellung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft und Lohnpändungen. Fragen nach Schwangerschaft, Vermögen, Gesundheitszustand und Vorstrafen dürfen nur in Ausnahmefällen thematisiert werden, wenn sie von wesentlicher Bedeutung für die Tätigkeitsausübung sind. Bei Unsicherheiten unterstützen Berater der Handwerkskammer gerne.
5. **Das Gespräch abrunden** Nach dem eigentlichen Gespräch bietet sich ein Rundgang durch den Betrieb an – schließlich will der Bewerber ja wissen, wie sein mögliches Arbeitsumfeld aussieht. Und auch dabei kann man viel erfahren: „Bei der Besichtigung kann man den Bewerber gut fragen, ob er mit den in der Werkstatt vorhandenen Geräten bereits gearbeitet hat und kitzelt damit oft noch einige Informationen aus ihm heraus“, sagt Fabienne Gehrig. Generell sollte gelten: „Ein Bewerbungsgespräch heißt nicht nur so, sondern sollte auch ein Gespräch sein. Der Bewerber sollte ebenfalls Raum für seine Fragen bekommen und gute Antworten erhalten. Darauf sollte sich der potenzielle Arbeitgeber also auch gefasst machen.“
6. **Schnell Rückmeldung geben** Bei der Verabschiedung sollte der Betrieb dann noch mitteilen, bis wann der Bewerber mit einer Rückmeldung rechnen kann. „Die sollte so schnell wie möglich erfolgen und zwar am besten zunächst telefonisch“, rät die Personalexpertin. Das sei am schnellsten und am persönlichsten: „Und darauf kommt es heute bei der Mitarbeitergewinnung an.“ Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer Konstanz: Personalberaterin Fabienne Gehrig, Tel. 07531/205-377, E-Mail: fabienne.gehrig@hwk-konstanz.de

**Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer Konstanz:  
Personalberaterin Fabienne Gehrig  
Tel. 07531/205-377  
E-Mail: fabienne.gehrig@hwk-konstanz.de**

## Anlaufstelle zur Gemeindeentwicklung für junge Menschen im Landkreis Tuttlingen

Junge Menschen haben vielfältige Idee zur Gestaltung ihrer Kommune. Seit einer gesetzlichen Änderung der Gemeindeordnung sind Städte und Gemeinden verpflichtet, die Jugendbeteiligung vor Ort auf- und auszubauen. Die Jugendarbeit im Landkreis kann dabei als Schnittstelle zwischen jungen Menschen und der Verwaltung fungieren.

Auf dieses Angebot machen die kommunalen Jugendreferate im Landkreis Tuttlingen künftig kreisweit mit einem einheitlichen Logo aufmerksam. Die grüne Glühbirne mit dem Schriftzug „Die Anlaufstelle für deine Idee“ soll junge Menschen einladen, mit ihren Ideen ins Jugendreferat zu kommen und gemeinsam mit den Jugendreferentinnen und Jugendreferenten an deren Weiterentwicklung und Realisierung zu arbeiten. „Die Jugendreferate bieten damit jungen Menschen eine leicht zugängliche Alternative zu den Rathäusern“, betont Landrat Stefan Bär. „Wir freuen uns, wenn sich die jungen Menschen im Landkreis Tuttlingen aktiv in die Gestaltung ihrer Gemeinden einbringen und wollen dieses Engagement weiter fördern.“

Die Bürgermeister im Landkreis Tuttlingen haben nun gemeinsam das offizielle Startzeichen für die Anlaufstellen gegeben und die Jugendreferate zu Ideenlaufstellen erklärt. In Kommunen ohne kommunales Jugendreferat sind die Rathäuser selbst erste Anlaufstelle für Ideen.

Neu ist diese Idee nicht: Jugendreferate in den Kommunen sind seit jeher Anlaufstellen für junge Menschen. Es zeigt sich aber in der Praxis, dass die Fachkräfte vor allem in Problemlagen angesprochen werden.

Mit dem neuen Logo soll nun deutlich gemacht werden, dass die kommunale Jugendarbeit allen jungen Menschen für ihre Ideen offensteht. Jugendinitiativen, die ein Konzert auf die Beine stellen möchten, finden hier genauso Unterstützung wie einzelne Kinder und Jugendliche, die eine Idee für die Weiterentwicklung ihrer Gemeinde haben.

Kommunen sind gesetzlich verpflichtet, Jugendliche bei allen Vorhaben und Planungen, die ihr Interesse berühren, zu beteiligen.

Die Städte und Gemeinden im Landkreis Tuttlingen haben im vergangenen Jahr unterschiedliche Formate entwickelt, um dieser Vorgabe gerecht zu werden und Jugendliche mit jugendgerechten Methoden in Entscheidungsprozesse einzubinden. Neben Jugendforen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen oder digitalen Informationssystemen sind die Jugendreferate als Anlaufstellen ein ständiger Beteiligungsbaustein, den junge Menschen zeitnah und unkompliziert nutzen können.

## Donaubergland

Wandern mit dem  
Donaubergland-Wanderbus  
Der Tipp für die  
Sonntagswanderung Beispiel Wanderziel  
„Klippeneck“ bei Denklingen



### Ankunftsmöglichkeiten

auf dem „Klippeneck“

(der Bus fährt drei Runden)

aus Richtung Tuttlingen - Spaichingen  
- Aldingen:

1. Fahrt: 9.51 Uhr; 2. Fahrt: 13.51 Uhr;

3. Fahrt: 17.51 Uhr

### Abfahrtsmöglichkeiten vom „Klippeneck“:

1. Fahrt: 10.05 Uhr; 2. Fahrt: 14.05 Uhr; 3.

Fahrt: 18.05 Uhr

Es gibt immer mehrere Wandermöglichkeiten;  
hier drei ausgewählte Strecken:

- DonauWellen-Premiumweg „Klippeneck-Steig“ (Wanderzeit: 3,5 h)
- „Klippeneck-Rundweg“ (örtlicher Rundweg) (knapp 2 Stunden)
- Klippeneck - Dreifaltigkeitsberg - Spaichingen (örtliche Wanderwege) (rd. 2,5 Std.); dann Rückfahrt von Spaichingen aus.

### Wandervorschlag 1:

#### DonauWellen-Premiumweg „Klippeneck-Steig“

Der Weg ist bei zügigem Wandertempo in rund drei Stunden machbar, im mittleren Tempo in dreieinhalb und in eher gemächlichem Tempo in vier Stunden (Achtung: Steiler, längerer Anstieg auf dem „Kreuzweg“ zum Dreifaltigkeitsberg) Sie wandern den DonauWellen-Premiumweg, in dem Sie vom „Klippeneck“ absteigen in Richtung Denklingen - Schützenhaus / Wassertretanlage (erste Einkehrmöglichkeit). Von dort gehen Sie den Premiumweg bis zum Gasthaus „Bleiche“ oberhalb von Spaichingen, bevor Sie dann über den „Kreuzweg“ zum Dreifaltigkeitsberg aufsteigen. Auf dem Dreifaltigkeitsberg gibt es eine weitere Einkehrmöglichkeit. Von dort geht es auf dem Premiumweg entlang der Hangkante wieder zurück zum „Klippeneck“.

Variante 1: Sie lassen sich am Sonntag viel Zeit, kehren zwischendurch ein- oder zweimal ein und gönnen sich unterwegs einige Ruhepausen.

Sie kommen um 9.51 Uhr mit dem Donaubergland-Wanderbus auf dem „Klippeneck“ an und planen Ihre Rückfahrt für 18.05 Uhr ein.

Variante 2: Sie gehen zügiger und schaffen den Weg in gut drei Stunden. Dann könnten Sie sich von der Ankunft um 9.51 Uhr (oder um 13.51 Uhr) bis zur Abfahrt um 14.05 Uhr (oder um 18.05 Uhr) rund vier Stunden Zeit lassen, hätten also immer noch Zeit zur Einkehr und/oder Ruhepause zwischendurch.

Einfach mal ausprobieren.

Alle Infos zum Donaubergland-Wanderbus im Internet: [www.donaubergland.de](http://www.donaubergland.de)

Donaubergland GmbH, Tel.07461-7801675

## Bezirksimkerverein Meßkirch

Am kommenden Freitag 29.06.2018 treffen sich die Imker der Region wieder zu Ihrem Stammtisch mit Monatsbetrachtungen im Gasthaus Adler in Krumbach um 19:30 Uhr. Themen sind unter anderem die Honigverarbeitung, Varroakontrolle und Waldhonig. Mit freundlichen Grüßen  
Mike Hammelbeck

## Das Thema WASSER betrifft uns alle:

**WASSER ist die Quelle des Lebens - der Mensch besteht zu 70% aus WASSER und seine Eigenschaften haben eine grundlegende Bedeutung für das Leben auf der Erde!**

Gemeinsam mit unserem Kooperations-Partner IMNAUER MINERALQUELLEN setzen wir die Veranstaltungsreihe „WASSER AKTIV – Tag des Wassers“ im SchieferErlebnis fort.

Am Sonntag, den 1. Juli 2018 laden wir von 10-16 Uhr zum Aktionstag ein. Der Eintritt ist FREI und viele weitere Partner aus der Region präsentieren sich mit zahlreichen Aktionen und Attraktionen für Groß & Klein rund um das Thema WASSER und rund um den Schiefersee.

Sofern die Temperaturen es zulassen, wird an diesem Sonntag das Baden im Schiefersee ausnahmsweise erlaubt sein - Badeschuhe werden empfohlen! Mobile Duschen und Umkleidekabinen gibt es vorort und auf der Liegewiese kann man es sich gemütlich machen. Wie immer bietet der Bergbau-Spielplatz viele Möglichkeiten zum Spielen und Toben für die kleinen Besucher und auf dem großen Fossilien-Klopf- und Sammelplatz kann sich jeder auf die Schatzsuche nach einem 180 Mio. Jahre alten Fossil machen. Ein Präparator ist wie gewohnt vorort und veredelt die Fundstücke. Wer sich auf Erkundungstour durchs SchieferErlebnis machen möchte, kann bei der SchieferErlebnis-Quiz-Rallye mitmachen, unter den Teilnehmern werden verschiedene Preise verlost oder an der Führung zum ERINNERUNGS-PFAD um 13.30 Uhr teilnehmen.

**Folgende Aktionen werden bei unseren Partnern angeboten:**

### ALBSTADTWERKE

Wasserfiltersystem und –aufbereitungs-Aktion für Kinder im Wasserkreislaufmodell

### AOK Baden-Württemberg

WM-Gewinnspiel und viele Sofort-Gewinne

### BEZIRKSIMKERVEREIN Schömberg

Bienen-Schaukasten, Imkereiprodukte und Honig zum Probieren

### DLRG Ortsgruppe Schömberg

Badeaufsicht am Schiefersee und Kinder-schwimmen, außerdem Schauerrettungs-Aktionen

### Umweltmobil DONNERKEIL

Natur hautnah erleben können Kinder und Erwachsene beim Untersuchen von Kleinlebewesen aus dem Schiefersee unter dem Mikroskop

### HOLCIM / WERKFORUM

Unter dem Motto „Spurensuche im Jura-meer“ können die Besucher in eine längst vergessene Welt vor 180 Mio. Jahre eintauchen. Wasser gab es damals jede Menge, denn ein flaches Meer bedeckte unsere Region. Wie die Gesteine, welche heute bei uns gefunden werden können, aussehen, kann unter dem Mikroskop betrachtet werden.

### IMNAUER MINERALQUELLEN

Kinder können ihr eigenes Getränk mischen und passend dazu Etiketten erstellen

### ZOLLERNALB-Touristinfo

präsentiert die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in unserer Region und wer seine Ortskenntnisse testen möchte wagt den Rätselspaß an der Magnetwand beim „Zollernalb-Quiz“.

### ZOLLERN-ALB-KURIER

Glücksrad und Schätzspiel für Groß & Klein

Für das leibliche Wohl ist auf der Seeterasse und im Restaurant „Am Schiefersee“ selbstverständlich auch gesorgt. Außerdem gibt es am CaSa-Streetfood-Truck variantenreiche Burger, der Waldorfschulverein Zollernalb e. V. verkauft süße Leckereien und erfrischende Getränke gibt es von TRINK REGIONAL, dem Verbund der Getränkehersteller Imnauer/Lehner/Stingel aus dem Zollernalbkreis.

**Eine HERZLICHE EINLADUNG geht natürlich auch an Sie und Ihre Kollegen, wir freuen uns, Sie am 1. Juli um 15 Uhr im SchieferErlebnis zur Bekanntgabe der Gewinner der SchieferErlebnis-Quiz-Rallye begrüßen zu dürfen.**

## Gemeinde Beuron

### Bald ist es wieder soweit

#### Handwerkskunst im Wandel der Zeiten findet wieder statt

Nach den Erfolgen von 2015 und 2016 gibt es am **30. Juni und 01. Juli 2018** eine Neuaufgabe des Kunsthandwerkermarktes in Beuron und gleichzeitig kann die neue Dauerausstellung im Haus der Natur bewundert werden.

### Wir laden Sie ein,

#### mit dabei zu sein und mit zu feiern.

Es gibt altes Handwerk zu bestaunen, Instrumentenbauer, Schreiner, Bogenbauer, Küfer, Schmid und eine alte Imkerei zeigen ihr Können. Das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck ladet zum Mitmachen ein, alte Spiele für Kinder neu zu entdecken. Interessante und vielseitige Marktstände von individuellen Heimtextilien über Holzdesign, Garten- und Gebrauchskeramik, Glasbläserarbeiten, Lederarbeiten, Metalldekoartikel, Steinbearbeitung, Korbflechterei bis hin zum Designer- und Unikatschmuck laden zum Einkaufen und verweilen in schöner Atmosphäre ein.

Die Initiative Beuroner Filz bietet Sonntag ein vielfältiges Filzprogramm für Kinder an. Im Mittelalterlager mit Lagerleben erklärt Ihnen der Medicus wie damals Krankheiten



geheilt wurden, der Scharfrichter verurteilt Bösewichte und Räuber, ein Scherenschleifer schleift Messer und Scheren wie damals mit feiner Handarbeit. Ebenso werden Schwertkämpfe vorgeführt. Wie damals Stoffe hergestellt und bearbeitet wurden kann ebenfalls erlebt werden. Ein Bogenschütze zeigt sein mittlerweile äußerst seltenes Handwerk und dem Korbflechter kann bei seiner Arbeit gerne über die Schulter geschaut werden.

Das leibliche Wohl soll auch nicht zu kurz kommen. Vom Dinetle aus dem Lehmbackofen über eine Kartoffel-Gemüsepfanne und Würsten, Schupfnudeln bis hin zu Fischspezialitäten wird vieles geboten und zum Nachtschiff oder zur Kaffeezeit natürlich feine selbstgebackene Kuchen und Kaffee dazu. Für Unterhaltung während des Marktes sorgen die Gruppe „Saitenstreich“ sowie Drehorgelspieler an beiden Tagen auf dem gesamten Festgelände. „Saitenstreich“ sind die kleine Geigengallierin Louise Gillman und der lebenslustige Liedermacher und Gitarrist Michael Schwiening. Ihre flinke Fiddlerei und seine schwungvollen Powerakkorde machen einen Sound den die beiden „traditional powerfolk“ nennen, der von fantasievollen und humorvollen Liedern begleitet wird. Saitenstreich sind auf diversen mittelalterlichen Veranstaltungen, wie auch internationalen Folk Festivals unterwegs, aber am liebsten machen sie die Straßen unsicher, indem sie jeden zum Lachen und Tanzen bringen.

Der Handwerkermarkt hat am Samstag von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Am Sonntag öffnet der Markt dann von 10 bis 18 Uhr.

Im Haus der Natur gibt die neue Dauerausstellung über den Naturpark Obere Donau zu bestaunen. Ebenso wird eine Tombola mit interessanten Preisen angeboten deren Erlös für die Pflanzung von Apfelbäumen in den Kindergärten im Naturparkgebiet zugutekommt. Das Mitmachen lohnt sich also! Auf zahlreiche Gäste freuen sich die Gemeinde Beuron und das Haus der Natur die Handwerker, Marktleute und das Mittelalterlager

## Bildungszentrum

**Am Donnerstag, 05.07., 19.30 Uhr wird im Gemeindehaus St.Fidelis, Adolf-Kolpingstr.7 in Sigmaringen Dr. Johannes Röser zum Thema „Die neue Frage nach Gott – zwischen Glaubensproblemen und Glaubensehnsucht“ referieren.**

Erleben wir eine Wiederkehr der Religion? Die weltweit am stärksten wachsende „Glaubensgemeinschaft“ ist die der Glaubenslosigkeit. Auch Christen haben ihre Not mit Gott, verursacht vor allem durch die sensationellen Erfolge der aufklärerischen Naturwissenschaften. Sie entzaubern die Welt, begleitet jedoch von neuer Verzauberung. Nachdenkliche Menschen haben eine gewisse Ahnung, dass es Gott vielleicht doch geben könnte, nicht aufgegeben. Gott ist der/die große Unbekannte. Manchmal glaubt man, manchmal nicht. Unterschwellig entwickelt sich eine neue Art von Religiosität – vorsichtig, distanziert, offen. Die Zukunft des christlichen Glaubens hängt davon ab, sich auf eine solche moderne Wahrnehmung einzulassen. Der Referent, Dr. Johannes Röser ist Chefredakteur der Wochenzeitschrift „Christ in der Gegenwart“. Er ist Autor und Herausgeber von verschiedenen Büchern zur religiösen Frage, unter anderem: „Mut zur Religion-Erziehung, Werte und die neue Frage nach Gott“, „Mein Glaube in Bewegung – Stellungnahmen aus Religion, Kultur und Politik“.

Veranstalter des Abends sind das Bildungswerk der kath. Seelsorgeeinheit Sigmaringen und das Bildungszentrum Gorheim. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Blinden- und Sehbehindertenhilfe



**Einladung zur Fachmesse „Weiter-Sehen 2018“ mit großer Hilfsmittelausstellung und Vorträgen am Samstag, 07.07.2018**

Nach 2011, 2014, 2015, 2016 und 2017 bereits zum sechsten Mal veranstaltet die ABSH wieder unter der Schirmherrschaft des Balingen Oberbürgermeisters Helmut Reitemann die größte Fachmesse dieser Art südlich von Stuttgart, dieses Mal wieder in Kooperation mit der AOK und der DAK, die beide ebenfalls mit einem Informations- und Aktionsstand zugegen sein werden, ebenso wie unsere Kooperationspartner, der Diabetikerbund, bei dem Blutdruck und Blutzucker barrierefrei gemessen werden können und die Stiftung Nikolauspflanze Stuttgart, wo man sich kompetent zu allen Themen der beruflichen Rehabilitation Rat holen kann. Die bekanntesten und profiliertesten Hilfsmittelfirmen aus ganz Deutschland präsentieren ihre Produkte für Menschen mit Seheinschränkung, informieren und beraten interessierte Betroffene und Angehörige. Mit Rat und Tat zur Seite steht allen Besuchern die ABSH an ihrem Messestand, insbesondere wenn es um Fragen des Schwerbehindertenrechts, der Hilfsmittelversorgung

und anderen rechtlichen Fragen sowie natürlich um Fragen der gesundheitsbezogenen Selbsthilfearbeit und den Gegebenheiten der Vernetzung von Menschen mit Seheinschränkungen in Baden-Württemberg geht. Es besteht hier auch die Möglichkeit für kurze individuelle Beratungsgespräche. Zudem wird es zwei sehr interessante Vorträge zu den Themen „Technische Arbeitsplatzausstattung“ und „Orcam, ein neuartiges Hilfsmittel für sehingeschränkte Menschen“ geben. Selbstverständlich können am Messtag auch wieder Alltagshilfsmittel direkt gekauft werden. Eine solche Gelegenheit ist selten. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und natürlich an vorderster Stelle Menschen mit Seheinschränkungen jeglicher Art und ihre Angehörigen aus ganz Baden-Württemberg. Der erste Schritt zur Akzeptanz einer Seheinschränkung ist immer der schwerste und so bietet die Veranstaltung eine ausgezeichnete Gelegenheit sich informieren und beraten zu lassen, ohne gleich in eine Betroffenen-Gruppe gehen zu müssen.

Die Veranstaltung findet statt am **Samstag, 07. Juli 2018 von 10-16 Uhr in der Ebertshalle, Ebertstr. 22 in 72336 Balingen.**

Der Eintritt ist frei.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

### Ihre Unterstützung ist sehr wichtig

Um blinden und sehbehinderten Menschen nachhaltig helfen zu können sind solche Veranstaltungen sehr wichtig, nicht zuletzt, um diese über ihre Möglichkeiten zu informieren aber auch um die Bevölkerung auf die Belange von Menschen mit Behinderung hinzuweisen. Zur Finanzierung solcher Projekte sind die Behindertenorganisationen wie die ABSH e.V. auch immer wieder auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Wir unterstützen darüber hinaus baden-württembergweit schon über 600 Menschen mit Seheinschränkung, helfen diesen bei der Bewältigung ihres Alltags und bei der Wahrnehmung ihrer Rechte. Unser oberster Ziel ist es, dass alle wieder selbstbestimmt und selbständig am gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und beruflichen Leben teilhaben können. Die ABSH e.V. ist ein gemeinnützig und mildtätig anerkannter Verein der Blinden- und Sehbehindertenhilfe und würde sich über Ihre Zuwendung und Unterstützung sehr freuen. Jede noch so kleine Spende hilft uns, Menschen in Baden-Württemberg zu helfen. Unser Spendenkonto lautet: Volksbank Albstadt eG, IBAN: DE25 6539 0120 0360 0690 02, BIC: GENODE31EBI Ihre Marita Bürmann-Eigler, Vorsitzende der ABSH e.V.

**Böllatweg 12, 72359 Dotternhausen,  
Telefon: 0 74 27 – 466 037 5,  
E-Mail: buero@abs-hilfe.de  
Internet: www.abs-hilfe.de**

**Schwerbehindertenausweis  
bei Seheinschränkung - Nutzen  
Einladung zum Offenen Treffen  
der Allgemeinen Blinden-  
und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH)  
- Regionalgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg –**

Ich und Schwerbehindertenausweis? Um Gottes Willen. Nur weil ich schlecht sehe brauche ich doch keinen Schwerbehindertenausweis – und außerdem bringt der ja eh nichts. Falsch: Denn dieser Ausweis ist die Grundlage für Nachteilsausgleiche, die Ihnen aufgrund Ihres schlechten Sehvermögens zustehen. Was sich genau dahinter verbirgt, erfahren Sie bei unserem nächsten offenen Treffen am **Samstag, den 14. Juli 2018 ab 14 Uhr, Gasthaus Schützenhaus, Am Steigle 26, 78564 Wehingen.**

Zu all Ihren Fragen in Sachen Schwerbehindertenausweis und Hilfsmittel bei Sehinderung lade ich Interessierte und natürlich meine Mitglieder aus dem Landkreis Tuttlingen und dem Schwarzwald-Baar-Heuberg ein. Fragen über Schwerbehindertenausweis, Blindengeld, Parkausweis werden fachlich beantwortet. Um besser planen zu können, bitte ich möglichst um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail. Ich freue mich auf Sie. Ihr Alfred Weggel aus Wehingen Telefon: 07426-3579, mail: rg-sbh@abs-hilfe.de oder beim Referenten direkt: Dipl.-Sozialarbeiter (FH) Harald Eigler, Tel.: 07427-4660375 (Anrufbeantworter), mail: buero@abs-hilfe.de Näheres über die ABSH finden Sie auf der Homepage: [www.abs-hilfe.de](http://www.abs-hilfe.de)



## Kirchliche Nachrichten



## Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim

### Wochenspruch:

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2, 8)



### NICHT EGAL

Gott, Dir ist es nicht egal, wie ich lebe.  
Dir ist es nicht egal, was ich rede.  
Dir ist es nicht egal, ob ich mich für den Frieden einsetze.

Ich danke Dir,  
dass ich Dir nicht egal bin.  
Du befreist mich aus  
falschen Bindungen  
und machst mich  
zu einem Menschen,  
der Früchte bringt:  
Früchte der Liebe,  
Früchte des Glaubens,  
Früchte der Hoffnung.  
Reinhard Ellsel

### Gottesdienste in unserer Gemeinde:

#### Sonntag, 01. Juli 2018

10.30 Uhr Gottesdienst in Fridingen (Pfarlerin N. Kaisner)

- Gottesdienst in Mühlheim entfällt -

#### Ab Juli ist die Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde nicht mehr besetzt.

**Aus diesem Grund gibt es Veränderungen bezüglich der Gottesdienste. In nächster Zeit wird jeweils ein Gottesdienst um 10.30 Uhr in Mühlheim oder Fridingen stattfinden. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt.**

#### Das Gemeindebüro in Mühlheim ist zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt.

**Mittwoch und Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an das Evang. Gemeindebüro in Tuttlingen Tel.: 07461/927522 oder an das Dekanatamt Tel.: 07461/12863. Abends und an den Wochenenden gibt es einen pfarramtlichen Bereitschaftsdienst Tel.: 01701072762.**

### Regelmäßige Termine:

#### Montag

14.30 Uhr Ökumen. Kinderchor  
„Coole Noten“ 1./2. Klasse in Mühlheim

#### Dienstag

17.00 Uhr Ökumen. Kinderchor  
„Coole Noten“ 3./4. Klasse in Mühlheim

#### Donnerstag

19.30 Uhr Posaunenchorprobe Mühlheim

### Die Kirchengemeinde sagt „Auf Wiedersehen“



In einem festlich gestalteten Gottesdienst wurde Pfarrer Lasi am Sonntag, 10 Juni verabschiedet. Pfarrer Lasi verlässt unsere Kirchengemeinde nach über acht Jahren in denen er in unserer Kirchengemeinde viel bewegt hat.

Die Reise geht ins ca. 2000 km entfernte Kiew, wo er das Amt als Gemeindepfarrer an der deutsch-evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Katherina übernehmen wird. Wir wünschen Pfarrer Lasi ... eine gute Reise und einen freundlichen Empfang in Kiew gute Wegbegleiter ein schnelles Einleben offene Türen vertrauensvolle Freunde eine aktive Gemeinde mit vielen Mitarbeitern gute Erinnerungen an unsere Kirchengemeinde Gottes Segen auf dem neuen Weg

### Ökumen. Frauentreff: Meditatives Tanzen

Herzliche Einladung zum meditativen Tanzen am Sonntag, 01. Juli von 19.00 – 21.00 Uhr im Garten der ev. Kreuzkirche in Fridingen. Für die einfachen Kreistänze sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Leitung des Abends hat Brunhilde Bippus.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der ev. Kreuzkirche statt.



### Donnerstag, 28.06.18, 18.00 Uhr

#### „Ein anderes Wirtschaften ist möglich“

Vortrag mit Dr. Antja von Dewitz:  
Veranstaltungsort: Ev. Stadtkirche  
Veranstalter: Evangelische Kirche Tuttlingen,  
Stadt Tuttlingen

### Freitag, 29.06.18, 19.00 Uhr

#### Faire Party – faire Möglichkeiten

Veranstaltungsort: Hauptbahnhof Tuttlingen  
Veranstalter: KUKAV – Tuttlinger Kulturkasten Verein

### Samstag, 30.06.18, 11.00 – 15.00 Uhr

#### Markt der fairen Möglichkeiten

Veranstaltungsort: Ev. Stadtkirche  
Veranstalter: Evangelische Kirche Tuttlingen,  
Stadt Tuttlingen

### Sonntag, 01.07.18, 10.00 – 11.00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungsort: Ev. Stadtkirche  
Veranstalter: Evangelische Kirche Tuttlingen

### Sonntag, 01.07.18, 11.00 Uhr

#### Vortrag: „Arbeitsplätze für Gambia“

Veranstaltungsort: Ev. Stadtkirche  
Veranstalter: Evangelische Kirche Tuttlingen

### Evangelisches Pfarramt

Mühlheim a. d. Donau  
Pfarrer Matthias Lasi  
Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau  
Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558  
E-Mail:  
[muehlheim@kirchenbezirk-tuttlingen.de](mailto:muehlheim@kirchenbezirk-tuttlingen.de)

### Evang. Kirchenpflege

E-Mail: [evkpfmuehlheim@web.de](mailto:evkpfmuehlheim@web.de)  
Das Gemeindebüro Mühlheim ist geöffnet:  
Mittwoch und Donnerstag  
von 8.30-11.30 Uhr.